

(30)

Konzentrationslager Dachau 3 K 13. Juli 1941.
Lampert Karl.

Lb. Freund! Ich danke v. Herzen für dein letzt. Schreiben. Ich weiss, dass ich Euch damit Mühe bereite, aber ebenso richtig ist es, dass Briefe in solcher Lage viel Trost bedeuten. Ebenfalls bestätige ich von Herzen dankend, den Erhalt der 40 Rm und freue mich dass 80 Rm aus Deinem Brief mir angekündet sind. Dass mich das Interesse und die lb. Grüsse immer freuen, ist selbstverständlich. Aus Deinem Brief ersehe ich dass die Arbeit Euch nicht mangelt, bitter für mich, nicht mitarbeiten zu können, aber auf der anderen Seite wieder ein frohes Wissen, dass ihr alle so treu zusammen schafft. Von Herzen Dank und Grüsse an die ganze lb. Administratur, herinnen und draussen. Auch Frl. Marie soll richtig Ferien machen und die Bude schliessen, ich glaube sie ist noch früh genug offen zum Empfang ihres Herrn, Lasst euch das keine allzugrosse Sorge sein. Ich bin gesund und guter Dinge, wenn's auch anderswo schöner wäre. Von den Rieblern höre ich immer gerne und grüsse sie von Herzen. Peter begleite ich immer im Geiste auf seinen Wegen. Nun noch ein paar bes. Sachen. Auf 26. meine Herzl. Gratulation an Schwägerin und Frau Anna Fussenegger-Dornbirn. An Brunold und Jutz Besserungsgrüsse. Im V. Tagblatt las ich den Tod v. Dr. Karl Winsauer-Dornbirn, es hat mich tief erschüttert an seine Frau und Kinder von Herzen innige Anteilnahme. Euch allen von Herzen grüsse und beste Wünsche. Wiedersehn Karl



Katholische
Kirche
Vorarlberg